

Pressemitteilung

Greiffenberger AG: Vorstand berichtet Hauptversammlung von deutlich anziehendem Geschäftsverlauf mit einem Plus im Auftragseingang von 48 Prozent

- **Gute Geschäftsentwicklung des 1. Quartals mit einem Umsatzwachstum von 27 Prozent setzt sich auch im April und Mai 2010 fort**
- **Positive Resonanz auf Strategie zur Erschließung neuer Märkte wie Windkraft und Elektromobilität**

Marktrechwitz und Augsburg, 22. Juni 2010 – Die Greiffenberger AG konnte auf der heutigen Hauptversammlung von einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung in den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres berichten. Nach einem Umsatzplus von 27 Prozent im ersten Quartal konnte die Greiffenberger-Gruppe dieses Wachstumstempo auch im April und Mai 2010 beibehalten. Der Umsatz beläuft sich nach 5 Monaten auf 51,2 Mio. € (Vj. 39,9 Mio. €). Auftragseingang und -bestand entwickeln sich positiv und konnten sogar an Dynamik zulegen. So stieg der Auftragseingang im bisherigen Jahresverlauf überproportional um 48 Prozent auf 57,9 Mio. € (Vj. 39,0 Mio. €). Nach drei Monaten hatte das Plus bei 22 Prozent gelegen. Der Auftragsbestand beläuft sich zum 30. Mai 2010 auf 30,6 Mio. €. Vorstand Stefan Greiffenberger erläutert: „Das Jahr 2010 sehen wir als Übergang zwischen 2009, dem Jahr der Weltwirtschaftskrise, und 2011, in dem wir schon wieder an das Ertragsniveau früherer guter Jahre anknüpfen wollen. Gestützt auf einen guten Finanzierungsrahmen werden wir 2010 eine deutliche Umsatzsteigerung und eine sehr deutliche Ergebnisverbesserung gegenüber 2009 erreichen. Unser Betriebsergebnis wird wieder deutlich im schwarzen Bereich liegen. Weiter konkretisieren werden wir unsere Umsatz- und Ergebnisprognose 2010 im August bei Veröffentlichung der Halbjahreszahlen.“

Der Greiffenberger-Gruppe ist es im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 gelungen, trotz eines in nahezu allen Zielmärkten und Segmenten sehr schwierigen Umfelds, die begonnenen Investitionsprojekte erfolgreich abzuschließen. Erster Schwerpunkt des knapp 10 Mio. € starken Investitionsprogramms waren der Produktionsaufbau von Azimut-Antrieben für Windkraftanlagen, mit denen ABM das eigene Produktportfolio in diesem Zukunftsmarkt erweitern konnte. Zweitens hat das Unternehmen bei der Tochter BKP an dem 2010 erfolgenden Umzug des Unternehmens in einen Neubau in Verbindung mit einer Ausweitung der Fertigungskapazitäten festgehalten. Drittens wurde bei Eberle in eine erste Fertigung für Hartmetall-Sägeblätter investiert.

„Reine Zukunftsinvestitionen in dieser Größenordnung in diesem extrem turbulenten Marktumfeld zu tätigen, muss für ein mittelständisches Unternehmen wie die Greiffenberger AG sehr genau abgewogen werden. Es stand für uns aber außer Frage,

dass wir auch in der allgemeinen konjunkturellen Krise an unserer Strategie festhalten wollten, mit Investitionen und gezielten F&E-Aktivitäten unser Produktspektrum auszubauen. Azimut-Antriebe für Windkraftanlagen ergänzen unsere am Markt eingeführten Pitch-Antriebe bestens. In der Elektromobilität verfolgen wir interessante Projekte, in denen wir unsere besondere Kompetenz beispielsweise bei leistungsfähigen Gabelstaplerantrieben übertragen und weiterentwickeln können. Bei den neuen Hartmetallbandsägeblättern für besonders anspruchsvolle industrielle Anwendungen sehen wir uns technologisch ganz weit vorn. Und in der Kanalsanierungstechnologie arbeiten wir schon an den nächsten signifikanten Weiterentwicklungen unseres ohnehin technologisch bestens aufgestellten Verfahrens“, so der Vorstand.

In allen drei Unternehmensbereichen, Antriebstechnik, Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl sowie Kanalsanierungstechnologie, sind die grundsätzlichen Trends und Markttreiber intakt. Energieeffiziente und ressourcenschonende Verfahren und Prozesse bleiben auf dem Vormarsch – eine Domäne der Lösungen der Greiffenberger-Gruppe. Die hohe Internationalität und die technologisch ausgezeichnete Stellung in den drei Wachstumsmärkten sind zusätzliche Wettbewerbsvorteile.

Auf der Hauptversammlung 2010 waren rund 40 Aktionäre, die rechnerisch 74 Prozent vom stimmberechtigten Grundkapital repräsentierten, anwesend. Alle vier zur Beschlussfassung stehenden Tagesordnungspunkte, sowohl die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, die Wahl des Wirtschaftsprüfers als auch die Satzungsänderungen zur Anpassung an das Gesetz zur Umsetzung der Aktionärsrechterichtlinie (ARUG) wurden mit großer Mehrheit angenommen.

Die Rede des Vorstands sowie weitere Informationen zur Hauptversammlung stehen unter www.greiffenberger.de/hauptversammlung/ zum Abruf bereit. Druckfähiges Bildmaterial, das Firmenlogo sowie Rohfilmmaterial ist im Pressebereich zum Download hinterlegt.

Über die Greiffenberger AG:

Die Greiffenberger AG mit Sitz in Marktredwitz ist eine familiengeführte Industrieholding die mit rund 950 Mitarbeitern und bei einer Exportquote von 54 Prozent weltweit erfolgreich in technologisch anspruchsvollen Nischen dreier Wachstumsmärkte agiert:

- Antriebstechnik: Effiziente Antriebstechnik für Unternehmen, die marktführende Lösungen entwickeln, insbesondere Industriefahrzeuge, Mobile Antriebstechnik und Erneuerbare Energien
- Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl: Höchste Qualität für anspruchsvolle industrielle Anwendungen
- Kanalsanierungstechnologie: Modernste grabenlose Technologie

Im strategischen Fokus steht die Weiterentwicklung der Branchenkompetenzen und die Forcierung der Umwelttechnologie z.B. auf den Gebieten Windkraft, Biomasseheizungen und Kanalsanierungstechnologie. Das organische Wachstum wird durch eine zunehmende Internationalisierung in Vertrieb und Beschaffung generiert und optional durch Unternehmenszukaufe ergänzt. Seit 1986 ist das Unternehmen an der Börse notiert (WKN 5897300, ISIN 0005897300, Börsenkürzel GRF).

Kontakt für Rückfragen:

Greiffenberger AG

Stefan Greiffenberger
Vorstand der Greiffenberger AG

Eberlestraße 28
86157 Augsburg
Tel.: 0821/5212-261
Fax: 0821/5212-275
e-mail: stefan.greiffenberger@greiffenberger.de

Christina Hauptmann
Vorstandsassistentin
Investor Relations Manager

e-mail: ir@greiffenberger.de